

# Abenteuer Auslandspraktikum

Am 20.06.2017 bin ich vom Flughafen Köln/Bonn nach weniger als zwei Stunden Flug in Split gelandet. Am Flughafen wurde ich von meiner kroatischen Gastmutter Marija Kezele abgeholt und weiter ging es in Lindlars Partnerstadt Kaštela. Kaum dort angekommen, wurde ich von der ganzen Familie und den beiden Hunden begrüßt und fühlte mich gleich wie zu Hause.

Ich war jedoch nicht in Kaštela, um dort Ferien zu machen, sondern um ein dreiwöchiges Praktikum im Kindergarten Maslina in Kaštel Novi zu absolvieren.

Nachdem mich die Leiterin des Kindergartens begrüßt und mir die anderen Mitarbeiter vorgestellt hatte, folgte eine Besichtigungstour durch die Räumlichkeiten. Erklärungen und Unterhaltungen gab es auf Englisch. Neben acht Räumen zum Aufenthalt und Spielen gibt es in dem Kindergarten zwei Küchen und sogar eine Krankenstation mit eigener Krankenpflegerin. Auffällig ist auch, wie gut gesichert der Zugang ist. Um hineinzukommen benötigt man einen Türcode.

In der Nähe des Geländes steht ein 1500 Jahre alter Olivenbaum, eines der Wahrzeichen der Stadt Kaštela. Im Garten des Kindergartens ist ein echter Oberberger beheimatet und fühlt sich ganz offensichtlich sehr wohl, denn er wächst und gedeiht prächtig. Dort steht nämlich der Apfelbaum, den das Lindlarer Partnerschaftskomitee den Kroaten zum Städtetag 2016 geschenkt hat.

An meinem ersten Arbeitstag wurde ich herzlich von Nicolina, Helena und Petra und einer Schar Kinder empfangen. Da es sehr heiß draußen war, bis zu 40 Grad Celsius, hielten wir uns die meiste Zeit in den vollklimatisierten Räumen auf. Aber auch das wunderschön gestaltete Außengelände lädt zu Spiel und Spaß ein beim Buddeln, Schaukeln und Rutschen.

Während des Praktikums lernte ich die Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen kennen. Kinder zwischen anderthalb und sechseinhalb Jahren besuchen den Kindergarten. Da sie schon in diesem Alter spielerisch Englisch lernen, war auch die Verständigung kein Problem. Ich konnte mit Hilfe der Kinder auch ein wenig meine Kenntnisse des Kroatischen erweitern und auch ohne Worte haben wir uns gut verstanden.

Frühstück und Mittagessen werden von den hauseigenen Köchen des Kindergartens täglich frisch zubereitet. Beim anschließenden Spülen helfen die Kleinen tatkräftig und mit Begeisterung. Ihren Mittagsschlaf haben sie sich dann auch verdient. Dafür stehen bequeme Bettchen bereit. Wieder ausgeschlafen, geht es am Nachmittag weiter mit Toben, Spielen, Malen und Singen.

Während meines Praktikums habe ich sehr viele schöne Eindrücke sammeln dürfen. Besonders beeindruckt war ich von der herzlichen Art der Kroaten und ihrer Lebensfreude. In meiner Gastfamilie habe ich mich sehr gut aufgehoben gefühlt, sehr viel Freundlichkeit und Herzenswärme erfahren und bin sehr verwöhnt worden, zum Beispiel mit köstlichem Essen und tollen Ausflügen in der Freizeit, etwa zu einem Live-Konzert des Lindlarers Stefan Bartsch & Band im Schloss Vitturi.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich ganz herzlich bedanken bei meiner kroatischen Gastfamilie, dem Kindergarten Maslina, der Stadt Kaštela und dem

Bergischen Berufskolleg Wipperfürth, die mir dieses Praktikum alle ermöglicht haben. An das Abenteuer Auslandspraktikum und die tollen Erfahrungen dabei werde ich noch lange zurückdenken.  
Puno ti hvala i vidimo se uskoro!

Katharina Baumeister

